

Fuer die Farmer

Schutz für Eier

Eier, deren Schalen präpariert wurden, indem man sie in gesättigtes Mineralöl tauchte, um ihre Haltbarkeit zu erhöhen, werden immer populärer und ihre Verkäufe sind in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen. Staaten, welche Gesetze haben, die den Verkauf von Eiern regulieren, schreiben gewöhnlich vor, daß Eier, die in Öl getaucht wurden, als „processed“, „shell treated“ oder „preserved“ bezeichnet werden. Obgleich wenige Staaten Voreingekochtheit gegen derartige Eier haben, ist es bemerkenswert, daß Beamte von Staaten mit großem Eierverbrauch diese Praxis als einen Schutz für den Konsumenten, wie auch den Produzenten betrachten.

Die tatsächliche Behandlung der Eier geschieht nach zwei Methoden. Von denen die Behandlung mit heißem Material die gewöhnlichste ist. Diese Methode verlangt fachverständige Manipulation, da das Ei nur für ein paar Sekunden in Öl, das auf 225 bis 240 Grad Fahrenheit erhitzt wurde, gelassen wird. Dies trägt dazu bei, daß die Membran unter der Schale zäh wird, während das Eiweiß nicht gerinnt.

Das kalte Eierbad verlangt keine besondere Einrichtung und kann auf der allgemeinen Farm oder durch schrittweisen Dünnerform angewandt werden. Es ist nur notwendig, die Eier in dem Öl unterzutauschen. Dies kann unter Benützung eines Drahtkorbes geschehen, wobei man die Eier sofort trocken läßt. Verschiedene Delatoren können ziemlich billig bei den bedeutendsten Gas- und Ölföhlungen bezogen werden.

Dieses Verfahren schließt die Poren der Eierschalen und verzögert dadurch den Verlust von Wasser und auch Verkeimung. Die Resultate haben gezeigt, daß es besonders nützlich ist, wenn man Detailhändler zu versorgen hat, welche keine besondere Vorrichtung für die Aufbewahrung von Eiern haben und die selber oft erhitzen werden lassen, indem sie dieselben in sonnigen Fenstern auslegen. Das Verfahren verhindert auch die Entwicklung eines muffigen Geschmacks in Kühlhäusern.

Diese Behandlung kann natürlich die Qualität von Eiern, die sich bereits in einigen Maß verkeimt haben, nicht verbessern und ihre Anwendung ist bei solchen Eiern von

wenig Nutzen. Sie ist dagegen von wirklichem Wert für frischgelegte Eier guter Qualität, da die letzteren nach der Behandlung ihre Qualität im Kühlschrank oder bei normaler Temperatur länger bewahren.

Indem sie die eben gelegten Eier gleich nach dem Sammeln in Öl tauchen, werden die Produzenten imstande sein, Verluste zu verhindern, die sich sonst ereignen, während man wartet, um eine für die Vermarktung hinreichende Anzahl von Eiern zu sammeln. Das Verfahren sollte daher besonders bei den Besitzern kleiner Dünnerherden von Wert sein, da dieselben gewöhnlich mehrere Tage brauchen, um genügend Eier zur Ablieferung zu erhalten.

Der Preis so behandelter Eier ist oft etwas höher, als bei nicht präparierten Eiern gleichen Grades, aber der Hauptwert der Behandlung liegt darin, daß die Eier sich länger halten.

10 Gebote für den Geflügelhalter

1. Ziehe zeitig auf und verjage deine Hühner selbst.
 2. Sorge stets für peinlichste Keilichkeit in den Stallungen, im Auslauf und an den Türen.
 3. Reiche das Futter zu bestimmten Zeiten und füttere nur gesunde, den Jahreszeiten entsprechende nährreiche Stoffe.
 4. Verwende zur Weiterzucht nur Frühbrüter deiner besten Tiere.
 5. Nimm Bruteier nur von deinen besten Winterlegern.
 6. Willst du deinen Bestand durch Zukauf vergrößern, so kaufe nicht wahllos alles zusammen, was dir angeboten wird, sondern wende dich an einen bekannten Leistungszüchter.
 7. Jedes zweite beziehungsweise dritte Jahr sorge für Blutauffrischung durch Einstellung eines kräftigen Rahmens, hervorgegangen aus Leistungszucht.
 8. Benutze Jungkühn, um jederzeit genau das Alter eines jeden Tieres feststellen zu können, und merze alle über drei Jahre alten Tiere aus.
 9. Halte nicht mehr Tiere, als du gut unterbringen und deren Pflege du selbst ausreichend versehen kannst.
 10. Führe Buch über Einnahme und Ausgabe und über alle Vorkommnisse auf dem Geflügelhof.
- (Der Deutsche Farmer)

Zeppelin - Sapag

Man hat lange Zeit bezweifelt, ob das Luftschiff technisch wie wirtschaftlich in der Lage sein werde, bestimmte Verkehrsleistungen zu übernehmen. Unklarheit herrschte vor allem hinsichtlich der Art des Verkehrs, die der einstigen Domäne des Luftschiffes werden würde. Versuche aus der Vorkriegszeit, die ersten Schiffe dem Verkehrsorganismus einzugliedern, bewiesen dies. Inzwischen sind jedoch eine bedeutenden Luftfahrttechnischen Entwicklung vergangen, und man sieht klarer. Verschiedene Gegenüberstellungen und ein soeben glücklich vollendeter Flug um die Welt zeigen die Möglichkeiten, die sich dem Luftschiff bieten, deutlicher. Neben der Geschwindigkeit muß noch die Regelmäßigkeit gewährleistet werden. Dann hätten wir das ideale Verkehrsmittel für hochqualifizierte Leistungen und für die möglichst rasche Bewältigung längster Strecken über Land und See, sei es für den besonders schnellen Reise, den Post- oder den eiligen Stückgutverkehr.

Die Erkenntnis dieser Entwicklung hat schon in der Vorkriegszeit, als die ersten Zeppelinschiffe ihre Fahrten aufnahmen, zur Annäherung gegenseitiger Beziehungen zwischen dem Zeppelintourismus und dem größten deutschen Schiffsverkehrsunternehmen, der Hamburg - Amerika - Linie, geführt. Im November 1909 rief Graf Zeppelin die Deutsche Luftschiffahrt - Aktiengesellschaft (Delag) ins Leben, welche die Regie der Verkehrsflüge der damals fertiggestellten Luftschiffe übernahm. Bereits ein Jahr später schloß die Hamburg - Amerika - Linie unter Albert Ballin mit der Delag einen Vertrag, demzufolge die Sapag die gesamte Werbung und Abfertigung der Passagiere für die Delag übernahm.

Ballins vorausschauender Geist hatte schon damals die Möglichkeiten des technisch genügend vervollkommenen Luftschiffes geahnt, ohne dabei

zu verkennen, daß der Weg zum wirtschaftlichen Luftverkehr noch weit und schwierig sein werde. Aber seine Mitarbeit an dem Werke Zeppelins sollte trotzdem nicht fehlen. So telegraphierte Ballin bereits 1908 nach dem tragischen Unglück von Caterdingen dem Graf Zeppelin:

„Eurer Erzählung spreche ich, tief erschüttert durch die Nachricht von der Katastrophe Ihres Luftschiffes, meine herzlichste Teilnahme aus. Ich hoffe, daß die einmütige nationale Sympathie, die sich überall in deutschen Kreise kundgibt, Eurer Erzählung in dem unerlöschlichen Entschlusse bestärken wird, das große Werk durch alle Schwierigkeiten doch zum glücklichen Ende zu führen. Ich möchte nicht unterlassen, bei diesem Anlaß Eurer Erzählung zu versichern, daß es mir eine große Freude sein würde, mit Ihnen zusammen daran zu arbeiten, daß das Luftschiff dem praktischen Verkehr dienstbar gemacht wird.“

Auf Grund des genannten Vertrages wurden durch die Hamburg - Amerika - Linie bis 1914 insgesamt 12.000 Passagiere für die Luftschiffe „Schwaben“, „Victoria Luise“, „Gan- sa“ und „Sachsen“ gebucht. Naturgemäß ruhte während des Krieges die Tätigkeit der Delag völlig. Nach Friedensschluß wurde das Vertragsverhältnis für das vorhandene Luftschiff „Bodensee“ fortgesetzt. Dieses führte bis zu seiner Ende 1919 erfolgten Auslieferung an Italien 103 Fahrten mit 2450 Passagieren durch.

In der Folgezeit ist als höchst bemerkenswert auf dem Gebiete der Luftschiffahrt hauptsächlich die Amerikafahrt nach Lakehurst zu erwähnen, die das Luftschiff L. 3. 126, die spätere „Los Angeles“, im September 1924 ausführte.

Inzwischen war es dem Luftschiffbau Zeppelin unter Überwindung zahlreicher Schwierigkeiten gelungen, in dem „Graf Zeppelin“ ein neues, weitere Fortschritte aufweisendes Luftschiff fertigzustellen. Seine ge-

naudere Beschreibung erübrigt sich angesichts der wiederholten eingehenden Schilderungen in der Tagespresse. Ebenso scheint der Hinweis überflüssig, daß „Graf Zeppelin“ nach dem Urteil seiner Erbauer und Führer noch keineswegs den idealen Zweck des Verkehrsluftschiffes auf ganz großer Fahrt darstellt. Diesen schon jetzt zu schaffen, war in Deutschland aus naheliegenden Gründen unmöglich, ganz abgesehen von dem Fehlen noch mangelhafter technischer Erkenntnisse, die erst die Fahrten des „Graf Zeppelin“ bringen konnten.

Zweifelslos ist jedoch die deutsche Luftschiffahrt durch den „Graf Zeppelin“ und dessen bisherige Leistungen ihrem zukünftigen Ziele, der transatlantischen Verkehrsleistung, um ein bemerkenswertes Stück nähergerückt. „Graf Zeppelin“ läßt in seinen Einrichtungen nicht nur allen für größte Schiffe erforderlichen Komfort in kleinen erkennen. Er bietet als erstes Luftschiff auch Raum zur Beförderung von etwa 25 Kubikmeter Fracht. Damit führt sich zunächst natürlich in beiderseitigem Umfang eine völlig neuartige Verkehrsleistungsmöglichkeit in den überseeischen Frachtverkehr für besonders eilige und entsprechend hochwertige Güter ein.

Sämtliche Passagiere sowie die Ladung, die „Graf Zeppelin“ auf seinen letzten Fahrten beförderte, wurden durch die Hamburg - Amerika - Linie gebucht. Bekanntlich ist das Abkommen zwischen dem Luftschiffbau Zeppelin (Delag) und der Hamburg - Amerika - Linie in ähnlicher Form wie vor dem Kriege Anfang dieses Jahres erneuert worden. Die Sapag übernahm damals wieder die alleinige Passagierwerbung und Abfertigung für die Delag. Kurze Zeit später wurde dieses Vertragsverhältnis auch auf die Frachtbeförderung ausgedehnt, so daß diese Reederei heute noch die ausschließliche Frachtbeförderung des Luftschiffbaus Zeppelin für die ganze Welt innehat. Die Passagierbuchungen erfolgen durch das Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie in Berlin für Europa und das New Yorker Büro und sämtliche Agenturen in den Vereinigten Staaten für Amerika. Endbuchungsstelle für Ladung ist das Schiffsfrachtkontor der Sapag, ebenfalls in Berlin. Rein äußerlich gibt sich dieses enge Zusammenarbeiten von Luftschiffbau Zeppelin und Hamburg - Amerika - Linie dadurch kund, daß „Graf Zeppelin“ auf seinen sämtlichen Reisen neben der deutschen Handelsflagge auch die Sapagflagge führt.

Büro Louis Weidum.

„Von Heiligen, Räubern und von der Gerechtigkeit“

(Fortsetzung von Seite 5)

wenn man von dir lernen könnte, was du Schönes getan hättest? Daß man von dir lerne, ist besser als ein Lied von dir, — und daß man von dir besser wird, ist wertvoller, als Brot und Wein und Weisheit von dir haben. (Gibt da dann einmal im Grabe, den Mund nicht mehr voll Liedern, sondern voll Erdenkorn —)

„Vater —“
„Daß dann Viehlein noch von dir herumflattern, bist du das? — Aber daß gute Menschen deinetwegen leben, die deinen Namen und dein Grab segnen und dir über den Sarg hinaus ein frommes Andenken bewahren, — das ist doch ein Trost!“

„Was soll ich denn am liebsten haben, Vater? Dann laß mich ein Geschöpf lieben, so schön und so gut und so erdenwarm, wie je eines war. Laß mich es hegen und pflegen an meinem Herzen und mit ihm eines sein und den ganzen Segen des Lebens und der Gnade gemeinsam haben. Und laß mich Vaterfreude und Gattenglück erleben und den Stolz eines Stammhalters an meinem Schemel, so daß ich den kommenden Geschlechtern noch lange, lange in Kraft und unverdorbenem Blute fortlebe.“

„Schön, mein Kind, schön! Aber liebe so stark du kannst und so heiß du vermagst, alle deine Liebe kannst du einfach nicht an ein Geschöpf fertig vergeben. Wir haben zu viel Liebe. Immer bleibt noch viel übrig. Der Vorrat erschöpft sich nie, du wirst nie fertig. Kein irdisches Wesen erfährt alle Liebe, die du geben kannst. So find wir nun einmal vom Herrgott geschaffen. Und meinst du auch, du liebst nur das und das allein und ganz und ohne Rest, und es gebe nichts darüber, — sieh, es ist ein Räus! Bald, bald wirst du nicht mehr und spürst, daß dieses wunderbare und vergötterte Gefühl deiner

Liebe zu klein, zu eng war. Du möchtest dann noch Besseres, noch Schöneres, noch Größeres lieben.“

„Wie du mir die Seele nimmst, Vater!“

„Das Schicksal, was es gibt, möchtest du dann umarmen.“

„Ja, daß möchte ich fürwahr!“

„Liebe nun nur immer das Schöne, laßte Geld, es ist etwas Gutes. Und liebe die Ehre, sie ist noch besser, — und liebe das Lied, es steht noch höher, — und liebe den Menschen, er ist noch mehr wert! Aber dann bist du erst am Anfang deiner Liebe. Es gibt viele Menschen zu lieben. Es gibt Menschen, die man aus dem Staube heraus lieben muß, Menschen, die man aus dem Schmutz und aus der Armut heraus lieben muß, Menschen, die man aus der Dürftigkeit des Leibes und aus der Dürftigkeit des Geistes heraus lieben muß. Und man muß sie sozialisieren in ein reicheres, schöneres, reineres Leben hineinziehen. Man kann das nur mit der Liebe machen. Sie ist der Schlüssel in alle Herzen, auch in die verriegeltesten. Versteht du mich?“

„Ich glaube, ja.“

„Liebe also alle Menschen, alle, alle. O, sie sind es alle wert. Auch die Diebe, die Räuber, die Verbrecher und Tyrannen! Kein Mensch, der nicht seine Liebe verdient. O, was haben sie alle für ein Herz, ein prachtvolles Herz, wunderbarer und stolzer eingerichtet als die ganze Stadt Rom und stärker und feuriger als die See der Hohenstaufen. Und alle sind unsterblich und alle Brüder, für die gleiche, ewige Himmelsstube geschaffen. Lieben wir einander! Und lieben wir mit uns alle lieben Tiere, vom Aß bis zur summenden Biene, und lieben wir dazu jeden Baum, und lieben wir die Sonne und die Wolke des Himmels, aber auch das Gestein und das dürre Blatt und den Staub und den Wind und alles,

alles, was vom großen Bildner kommt. Und ist's auch nur ein Span, oder ein Brocken, und vereinigen wir uns, und lieben wir alle zusammen ihn, der uns diese Kraft zu lieben gegeben hat, ohne die wir geringer wären als ein Stein, und kein Glück wüßten und keine Herrlichkeit kennen und Gott zuerst und Gott vor allem —“

„Ich horche und horche. Die grauen Paläste verschwimmen im Dunkel. Die schiefe, schwache Dachneigung des Domes verrinnt in der Nacht. Am Himmel flimmern Lichtlein. Aber so sanft, so still, so geduldig und doch hehnfüchtig, als hätte der Santo sie selber angezündet und ihnen ein ganz eigenes, leises, tröstliches Del eingegossen.“

„Die dort unter den Steinplatten ruhen und vor siebenhundert Jahren mit mir gestorben sind, was hätten sie jetzt von allem Lieben und Geliebtwerden, wenn sie nicht den ewigen Gott zuerst geliebt hätten, der sie unsterblich macht?“

„Vermutet ist ihr Gebein und vergessen sind ihre Schwüre und ihre Kisse. Aber da oben lebt Gott und die Gottesliebe nun ewig mit ihnen. Sohn kalte die Hände und bete die ewige Liebe an!“

Und verkünde sie allen, daß alle wissen: Das Beste auf der Welt ist die Liebe, die Liebe zu Gott und zu allem, was nicht sterben kann, sondern zu Gott gehört: vor allem unsere arme, gute, herrliche Seele.

„Verstehst du, mein Sohn, daß du so lieben willst!“

„Ja, Vater!“
Räusend erhob sich der Heilige. Von seinen Händen und Füßen und aus seiner Brust leuchteten wie Sonnen die Blutmale des Herrn.

Und ich verneigte mich tief und flehte: daß ich doch nur einen kleinen, gnädigen Augenblick lang die echte Franziskusliebe fühle, die Franziskusliebe empor zu Gott wie ein Feuer lobere, und die Franziskuslie-

be breit wie ein Meer über die Menschheit ströme und alle, alle umschleie!



Süchertisch

Von Heiligen, Räubern und von der Gerechtigkeit.

Mit 10 Bildern. Von Heinrich Federer, Herder & Co., Freiburg i. B. — B. Herder Book Co., 17 E. Broadway, St. Louis, Mo. Preis \$1.35.

Der Verfasser versteht es nicht bloß, aus dem Leben bekannter, lebenswürdiger Heiligen, wie vor allem des hl. Franz von Assisi und des hl. Franz von Sales, den Grundton ihrer Heiligkeit herauszuschälen und dem Leser die Heiligkeit selbst als anziehend und erreichbar darzustellen. Er beschäftigt sich auch mit Heiligen des Altertums, von denen wir außer dem Namen und der Tatsache, daß sie Heilige waren, wenig oder nichts wissen. Indem er die damaligen Verhältnisse an dem Auge unseres Geistes vorüberziehen läßt und die Heiligen mitten in dieselben hineinsetzt, lernen wir verstehen, wie sie darin sich und andere heiligten. Aber auch in unserer eigenen Zeit entdeckt er Heilige, die mitten unter uns wandeln, ohne daß wir oft eine Ahnung von ihrer Heiligkeit haben, ja noch mehr, sogar bei vielen recht unvollkommenen und vielleicht sogar bösen Menschen findet er manches Gute, das so leicht übersehen wird, das aber durch die Wirklichkeit der göttlichen oftmals den Anfang künftiger Heiligkeit bildet. Beim Lesen des Buches fühlt man sich unwillkürlich angeregt, überall das Gute zu suchen und nachzuahmen. — (Siehe einen kurzen Auszug an anderer Stelle dieser Nummer.)

Brusers wöchentliche Ladeneuigkeiten

Knabenhosen

Eine schöne Auswahl von Mustern in guter Sorte Tweeds. Größe 24 bis 34. Preis **2.25**

Bade - Anzüge fuer Maenner

Eine herrliche Sorte in ansprechenden Entwürfen, nett verbrämt. Alle Größen. Spezialpreis **\$3.95**

Maennerhosen aus Tweedstoff

Schwere Tweedhosen für Männer, gute, schwere Sorte. Schneiderarbeit derart, daß sie geräumig sind; eine nette Auswahl von Mustern. Von **\$2.95** bis **\$4.50**

Cretonne

Eine zeitgemäße Darbietung von einer guten Sorte gedruckten Cretones in einer großen Verschiedenheit von Mustern und Farben. Spezialpreis per Yard **29c**

Bi - Tex Seidene Struempfe

Echt seidene Struempfe mit Innenfutter, das nicht verfaßt. Es ist dies ein ausgezeichnetes Feiertagsstrumpf, nicht stumpf, aber doch warm. Eine gute Auswahl von Farben und Größen. Regul. Preis **\$1.95**. Spezialpreis **\$1.49**

Maedchen - Sweaters

Hier bietet sich die Gelegenheit, einen schweren Jumbo - Sweater - Mittel zu einem so niedrigen Preis zu erhalten. Farbe ist fahl und karlisch-rot. Größe 26 bis 34. Extra - Spezialpreis **\$1.98**

Kombinationsunterkleider fuer Maenner

Echt wollene Kombinationsunterkleider für Männer. Stanfield's und Tiger Fabrikat. Regulärer Preis **\$4.50**. Spezialpreis **\$3.45**

Knabenhemden

Ein richtiges Hemd in netten und einfachen Farben aus Baumwolle - Flanell. Größe 12 bis 14. Preis **95c**

Maenner - Sweaters

Ein ganzwollenes Kleidungsstück in schwerer Jumbo - Strickarbeit. Farbe: fahl, marinblau und schwarz. Spezialpreis **\$2.95**

Enggestrickte Sweaters fuer Maenner

Eine wahre Offerte von einem enggestrickten, mittelmäßig schweren Sweater. Eine gute Auswahl von Farben. Größe 36 bis 44. Spezialpreis **\$3.95**

Flanellette - Gowns

Damenröcke aus reizendem weichem Flanellette - Stoff, der sich gut trägt und sich ausgezeichnet waschen läßt. Vorrätig in Blau - Farbe, Melkenfarbe und weiß. Vorrätig in Slip - oder - Mode; nett eingefaßt. Spezialpreis **89c**

Kinderhandschuhe

Echtwollene Kinderhandschuhe; aus reizendem weichem Garn engmaschig gestrickt, damit sie bequem und dauerhaft seien. Farbe: braun, kamelfarben und schwarz. Größe 2 bis 14 Jahre. Spezialpreis **29c**

Grocery - Spezialofferten nur fuer Freitag und Samstag

Grapefruit, schöne große Texasweert; köstlich ohne Zucker. 2 für **21c**

Pisties, Quartglas, süße oder saure Mischung oder Chow. **35c**

Geschchnittene Pfirsiche, Del Monte gelbe Gling Pfirsiche, per Kiste **20c**

\$1.00 Schachtel von Burns Spread - Cash Käse. **74c**

Grapenuts, 2 Pakete für **31c**

Humboldt

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Sask.